Zeitschrift: Veröffentlichungen des Geobotanischen Institutes der Eidg. Tech. Hochschule, Stiftung Rübel, in Zürich

Herausgeber: Geobotanisches Institut, Stiftung Rübel (Zürich)

Band: 61 (1977)

Artikel: Verbreitungsbiologie (Diasporologie) der Blütenpflanzen

Autor: Müller-Schneider, P.

Kapitel: IV: Nah- und Fernverbreitung

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-308500

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

IV. NAH- UND FERNVERBREITUNG

Wie die Angaben bei den geschilderten Verbreitungstypen zeigen, bestehen in bezug auf die Distanzen, die die Agentien mit den Samen zurücklegen, grosse Unterschiede. Es kann Nah- oder Fernverbreitung bzw. Topo- und Telechorie[1] (ZOHARI 1962) zustande kommen. Die Grenze zwischen denselben ist künstlich und wird bei 100 m angenommen (MüLLER-SCHNEIDER und LHOTSKA 1971). Nur Nahverbreitung erfolgt im allgemeinen bei den Autochoren, Barochoren, Boleochoren, Ombrochoren und Stomatochoren. Bei den Endochoren, Epichoren, Meteorochoren und Hemerochoren dagegen kommt Fernverbreitung verhältnismässig oft vor. So ist TAYLOR (1954) überzeugt, dass die auf den Macquarie-Inseln wachsenden Pflanzenarten *Camprosoma pumila* und *Stilbocarpa polaris* epichor durch Vögel angesiedelt wurden, trotzdem die Distanz bis zu den am nächsten gelegenen Auckland-Inseln 650 km misst.

V. VERBREITUNG DURCH ZWEI ODER MEHRERE WESENSVERSCHIEDENE AGENTIEN (DIPLO- UND POLYCHORIE)

Nicht nur von Art zu Art, sondern sogar bei ein und derselben Pflanze kann eine Verbreitung der Samen durch in ihrem Wesen völlig verschiedene Agentien erfolgen. Seit ULBRICH (1928) bezeichnet man diese Erscheinung als Diplo- bzw. Polychorie. Dabei können sich die Agentien in ihrem Wirken gegenseitig ergänzen, oder aber völlig unabhängig voneinan-

---

1 topos = Ort
tele = fern